# Protokoll zur Sitzung der Gleichstellungskommission

Besprechungsdatum: 23.02.2026
Besprechungszeit: 09:15 Uhr - 12:00 Uhr
Besprechungsort: RH 41/Raum C.47.338
Protokollantin: Sylvia Herold
Protokolldatum: 23.02.2026

Teilnehmende:

Karla Kebsch
Doreen Dentel (entschuldigt)
Dr. Susann Ebert
Franziska Nestler
Ronja Lena Haußmann
Diana Lohse (entschuldigt)
Anna Zuchna
Jennifer Hofmann
Christian Huber (entschuldigt)
Anne Breither (entschuldigt)
Constanze Pfaff
Marten Henning
Dr. Andresa Mara de Castro Germano
Dr. Gamze Görel (entschuldigt)
Dr. Barbara Pögl (entschuldigt)
Katja Rudolph
Dr. Kristina Kittner
Sylvia Herold

**Öffentlicher Teil**

Karla Kebsch begrüßt alle Anwesenden.

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Karla Kebsch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Für den nichtöffentlichen Teil wird als TOP 3 ergänzt, über den Antrag auf Reisekostenzuschuss von Jannina Jaqueline Tepaß abzustimmen. (9J/0N/0E)

**TOP 2: Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung vom 19.01.2026**

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge. Das Protokoll wird einstimmig angenommen. (9J/0N/0E)

**TOP 3: Informationen der Gleichstellungsbeauftragten**

**DHV-Seminare**: Im Januar und Februar fanden zwei DHV-Seminare zum Thema **„Gleichstellung an Hochschulen - Diskriminierungsschutz und familienfreundliche Arbeitsbedingungen“** und **„Mutterschutz, Elternzeit, Wissenschaftliche Karriere – rechtliche Grundlagen und Fallstricke“** statt. Neben Teilnehmerinnen von der TU Chemnitz waren auch Mitglieder der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten eingeladen.
Darüber hinaus wurden Weiterbildungsmöglichkeiten für Forschungsgruppen zu Gleichstellungsaspekten besprochen. Dabei wurde auf die Angebote des Zentrums für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie der Koordinierungsstelle Chancengleichheit Sachsen verwiesen.

**audit familiengerechte hochschule:** Am 2. März 2026 steht das nächste Dialoggespräch zum Re-Audit mit dem Auditor Dr. Michael Fillié an. Das Audit findet im Dialogverfahren statt. Das heißt, es wird Gespräche über den Fortschritt der Tätigkeiten im Rahmen einer familiengerechten Hochschule geben. An den Gesprächen nehmen Vertreterinnen und Vertreter des Personalrates, aus dem Personaldezernat, dem Zentrum für Sport und Gesundheit, des Familienservices, dem akademischen Mittelbaus, des Internationalen Universitätszentrums, der Beauftragten für Studentinnen und Studenten mit Behinderungen und chronischen Krankheiten, die Prorektorin für Forschung und Universitätsentwicklung sowie der Kanzler teil. Danach spricht der Auditor mit der Gleichstellungsbeauftragten und führt abschließend das Strategiegespräch zu den neuen Handlungsfeldern mit der Prorektorin und der Gleichstellungsbeauftragten. Das Rektorat prüft dann das Handlungsprogramm final.

**Reauditierung Diversity-Audit:** In diesem Jahr soll die Reauditierung des Diversity-Audits stattfinden. Der Bereich Diversity hat keine Mitarbeiterstellen mehr, sodass die Gleichstellungsbeauftragte zusammen mit der Prorektorin für Forschung und Universitätsentwicklung dieses Audit bestreiten wird.

**Symposium ISINA:** Am 17./18.03.2026 findet das diesjährige Symposium ISINA statt. Derzeit liegen ca. 40 Anmeldungen vor.

**Women-in-Science-Day:** Der 3. Internationale Women-in-Science Day an der TU Chemnitz findet am 06.03.2026 im Alten Heizhaus statt. Das Thema der diesjährigen Veranstaltung ist Frauengesundheit und deren Bedeutung für wissenschaftliche Karrieren, Arbeitsstrukturen und akademische Umfelder. Dr. Alexandra (Sasha) Cook von der Universität Amsterdam ist für den Eröffnungsvortrag eingeladen. Dr. Andresa Mara de Castro Germano stellt ihr Forschungsprojekt TUC_FemAktiv vor, dass dann am Nachmittag offiziell eröffnet werden wird. Weiterhin referieren Mitarbeitende der Techniker-Krankenkasse.
Karla Kebsch hat für diese Veranstaltung auch die Eleonore-Dießner- und Marie-Pleißner-Preisträgerinnen der vergangenen Jahre eingeladen. Vier Frauen haben sich zurückgemeldet. Dr. Andresa Germano bittet darum, auch die Frauen aus der Verwaltung für diese Veranstaltung anzusprechen, da Frauengesundheit alle mitarbeitenden Frauen ansprechen sollte.

**Professorinnenprogramm III des Bundes und der Länder:** Beide Förderfälle enden in 2026. Förderende ist der der 31.03.2026 bzw. der 14.05.2026. Der aus diesen Mitteln gebildete Fonds für die Finanzierung von Hilfskräften für Frauen in Gremien- und Leitungstätigkeiten wird gut genutzt.

**Professorinnenprogramm 2030 des Bundes und der Länder:** Die Ergebnisse der Prüfung der eingereichten Gleichstellungsprogramme werden voraussichtlich im März/April 2026 veröffentlicht.

**Eltern-Kind-und Ruheräume:** Die Besichtigung eines bereitgestellten Raumes in der Wilhelm-Raabe-Straße ist für den 24.02.2026 vorgesehen. Für den Thüringer Weg 11 gibt es die Zustimmung des Dekans für die Umnutzung eines Raumes. Im Weinholdbau hat Professor Seefried bereits einen Raum eingerichtet, der durch weiteres Inventar aufgestockt wird. Für das Objekt Straße der Nationen 62 wird eine Alternative zum derzeit bestehenden Raum gesucht. Der derzeitige Wickel- und Stillraum ist ein Durchgangszimmer zum Innenhof und für diese Funktion ungeeignet. Für die Gebäude Thüringer Weg 7 und Thüringer Weg 9 werden noch Vorschläge gesucht.

**Ferienprogramm für Kindern in den Sommerferien:** Die diesjährige Durchführung eines Sommerferienprogramms ist abhängig davon, ob die Bewerbung um Teilnahme am

Professorinnenprogramm 2030 erfolgreich sein wird. Eine andere Finanzierung ist nicht möglich.

**Eleonore-Dießner- und Marie-Pleißner-Preise 2026:** Karla Kebsch bittet um die zeitnahe Einreichung der Preisträgerinnen für 2026, die sich aus den in 2025 eingereichten und als hervorragend bewerteten Abschlussarbeiten rekrutieren.

**TOP 4: Austausch zum Schreiben an den Rektor zur Personalkostenbudgetierung/ Stellenbesetzung**

Marten Henning hat ein Schreiben vorbereitet, dass Grundlage der Diskussion ist. Ziel soll sein, auf die Einbeziehung der Gleichstellung in die Personalentscheidungsprozesse hinzuweisen sowie das Rektorat dahingehend zu sensibilisieren. Entsprechend der Empfehlungen aus der Diskussion erklärt sich Marten Henning bereit, das Schreiben zu optimieren und dann wieder zur Diskussion vorzulegen.

**TOP 5: Allgemeine Informationen aus den Fakultäten und Zentralen Einrichtungen**

Karla Kebsch erinnert alle an die Gleichstellungspläne, in denen zum einen ein IST-Stand festgehalten werden soll und zum anderen realistische Ziele formuliert werden sollen.

Marten Henning empfiehlt den Dokumentarfilm „Ein Tag ohne Frauen“ über den isländischen Frauenstreik von 1975.

**TOP 6: Verschiedenes**

Es liegen keine Informationen vor.

Karla Kebsch
Gleichstellungsbeauftragte der TU Chemnitz